



Das stille Gesicht Experiment

Teil der Übung ist es, sich ein kurzes Video (verfügbar auf YouTube) anzusehen, das das Still Face Experiment zeigt. Denken Sie nach dem Betrachten darüber nach, in welchem Verhältnis es zu PFA und/oder zu persönlichen Erfahrungen in Krisensituationen steht.

Modul

• Intervention • Psychologische und soziale Erste Hilfe

Kapitel

Gruppengröße Dauer

• Einzelperson • 15 min
• Kleingruppe

Stichwörter

Still face Experiment, PFA (Psychologische Erste Hilfe)

Ziele

Sensibilisierung für eine gute Kommunikation in PFA.

Teilnehmer

Einzelpersonen oder Gruppen.

Beschreibung

Die Teilnehmer sehen sich ein kurzes Video an, das das Still face Experiment demonstriert. Es ist ein bekanntes psychologisches Experiment, an dem ein Baby und seine Eltern beteiligt sind. Nach einer kurzen Interaktion hört der Elternteil auf, verbale oder nonverbale Signale zurückzugeben. Bald darauf wird das Baby sichtlich verzweifelt. Nach dem Video wird ein Teilnehmer ermutigt, Gedanken zu folgenden Fragen zu denken und aufzuschreiben (Einzelperson auf Papier, Gruppe auf Flipchart durch Gruppendiskussion):

- wie haben sie sich dabei gefühlt, das Video anzusehen?
- Wie ist der Zusammenhang mit den grundlegenden PFA-Grundsätzen?
- wie verhält es sich mit ihren eigenen persönlichen Erfahrungen mit Menschen in der Krise?

Material

Video (YouTube), Stift und Papier, Flipchart

Methode

Beobachtung und Diskussion.

Tipps für Trainer

Erleichtern Sie die Arbeit mit zusätzlichen Fragen oder ermutigen Sie sie, es selbst auszuprobieren.

Quelle (APA)

[UMass Boston]. (2009, Nov 30). Still Face Experiment: Dr. Edward Tronick [Video File]. Retrieved from <https://www.youtube.com/watch?v=apzXGEbZht0>

Unterlagen

<https://www.youtube.com/watch?v=apzXGEbZht0>

Lieferant

Aleksandra Stevanović (MEDRI)



CC - Attribution-NonCommercial-NoDerivatives
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/>

Das stille Gesicht Experiment. Abgerufen am

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

<https://posttraumatic-integration.eu/>